

8a

1b, 2c, 3c

8b

2. nach, 3. Reise, 4. Geld, 5. gewonnen, 6. Glück,
7. gekauft, 8. wann, 9. Termine, 10. bleiben,
11. Sonntag, 12. freue

9a

1. fröhlich, 2. ärgerlich, 3. traurig, 4. gestresst

9b

fröhlich 4, traurig 3, ärgerlich 1, gestresst 2

11

2A, 3E, 4G, 5B, 6F, 7C

12a

2. wichtig, 3. stimmt, 4. überrascht, 5. sagen,
6. verstehen

R1

1.

Wann: Samstag und Sonntag von 12–22 Uhr
Was gibt es: Musik, Tanz, Theater, gutes Essen
Straßenbahn: Nummer 16

2.

Wer spielt: La Brass Banda, Gentleman
Kartenpreis: 34 Euro
Beginn: 20 Uhr

Lernwortschatz

positive Gefühle: das Glück, die Liebe, die Freude,
aufregend ...

negative Gefühle: die Angst, gestresst, peinlich,
ärgerlich, traurig ...

Kapitel 5: Was machen Sie beruflich?

1a

Gespräch 1: Anwalt, Gespräch 2: Grafiker

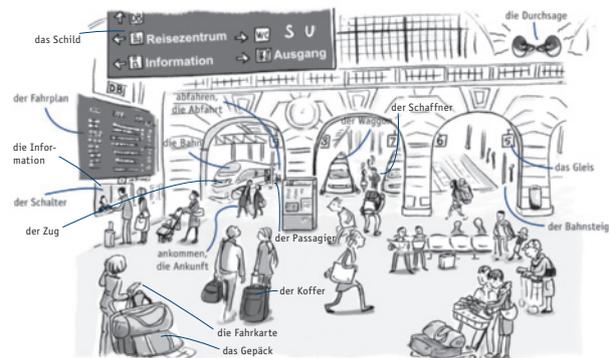
1b

1D, 2E, 3 keine Anzeige, 4A, 5C

2

2. Bäcker – backen, 3. Friseur – Haare schneiden,
4. Arzt – Verband machen, 5. Tischler – mit Holz arbei-
ten, 6. Anwalt – mit Kunden sprechen, 7. Architekt –
bauen, 8. Lehrerin – unterrichten, 9. Kellner – bedie-
nen, 10. Grafiker – zeichnen, 11. Journalist – schreiben

3a



3b

Lösungsmuster:

Am Gleis 9 kommen Passagiere an. Eine Frau mit
Tasche wartet am Schalter hinter dem Mann. Die Frau
links hat viel Gepäck. Zwei Personen kommen von Gleis
9. Auf Gleis 8 fährt ein Zug ab. Auf Gleis 5 steht kein
Zug. Vier Personen sitzen und warten. Der Schaffner
spricht mit einer Frau. Zwei Passagiere unterhalten sich.

3c

Lösungsmuster:

Hallo Mario,
schön, dass du am Wochenende kommst. Am besten
fährst du vom Hauptbahnhof mit der U-Bahn bis zum
Marktplatz. Dort nimmst du den Bus 53 und steigst an
der Haltestelle „Goethestraße“ aus. Dort hole ich dich
ab.

Bis Samstag, viele Grüße

Maria

4a

1. nach Cuxhaven (und zurück nach Berlin), 2. um
15.22 Uhr, 3. um 20.50 Uhr, 4. Wagen 4, Platz 61 und
62, 5. Ja. Um 16.51 Uhr in Hamburg. (Der Zug nach
Cuxhaven fährt um 19.07 Uhr.)

4b

2F, 3F, 4F, 5B, 6F, 7B, 8F, 9F, 10B, 11F, 12B, 13B
Zusammen gehören: 2+12, 1+9, 5+3, 4+7, 6+10, 13+11

5a

einen Markt besucht, ein Restaurant besucht, eine
Stadtrundfahrt gemacht

5b

Nominativ: ein guter Grund, dein letztes Wochenende,
eine große Rundfahrt, alte Sachen

Akkusativ: einen tollen Markt, ein lustiges Souvenir,
alte Sachen

Dativ: einem kleinen Hotel, einer alten Brücke,
bekanntem Museen

5c

Lösungsmuster:

Eine junge Frau kommt aus einer kleinen Stadt.
 Mein lustiger Mann besucht kein langweiliges Museum.
 Ein hübsches Mädchen macht Urlaub in einem modernen Hotel.
 Mein alter Lehrer zieht um in eine teure Wohnung.
 Eine kluge Kellnerin fährt in ein interessantes Land.
 Mein kluges Kind besucht einen schönen Strand.

5d

1. gute, 2. schönen, 3. kleinen, 4. ruhigen, 5. neue,
 6. wichtige, 7. lange, 8. alte, 9. lustigen, 10. tollen,
 11. kleine

7a

2D, 3A, 4G, 5B, 6E, 7C

7b

	Arbeitszeit	Ausbildung	Berufswechsel	was gefällt
Lingen	x		x	x
Graf			x	
Prokopic		x		x
Richter	x			x

7c

2. mit dem, 3. ohne den/einen, 4. mit den, 5. ohne die

7d

1. seit, 2. von, 3. bei, 4. zu, 5. aus, 6. mit, 7. nach,
 8. für, 9. ohne

7e

Lösungsmuster:

1. meinen Freunden, 2. meine Kamera, 3. einer Kollegin,
 4. Computer / mit meinen Freunden skypen. 5. CDs und Filmen

8a

Das Wetter ist schön. Das Wetter wird schlecht. Das Wetter ist schlecht.
 Im Jahr 2000: Linda und Ali waren Schüler. Sie waren an der Uni und wollten Architekten werden. Seit 2012 sind sie Architekten und arbeiten zusammen.

8b

1. wirst, 2. werden, 3. wird, 4. bist ... geworden,
 5. wurden, 6. wurde

9a

2. Nach dem Abitur ... 3. Nach dem Studium ...
 4. An ihrem 31. Geburtstag ... 5. Später ist sie ...
 6. Wenn Claudia Ferrer ... 7. Und ihr Cello? ...

9b

2. musste, 3. hatte, 4. war, 5. wurde, 6. musste,
 7. war, 8. wurde, 9. wollte, 10. war

9c

Postangestellte: etwas erklären, mit den Kunden reden, nicht anstrengend, nicht gefährlich, feste Arbeitszeiten haben, wenig Abwechslung haben, (nicht) interessant
 Bauarbeiter: bei jedem Wetter draußen sein, anstrengend, gefährlich, (keine) festen Arbeitszeiten haben, wenig Abwechslung haben, (nicht) interessant
 Krankenschwester: etwas erklären, anstrengend, in der Nacht arbeiten, (keine) festen Arbeitszeiten haben, viel Abwechslung haben, interessant

10a

1. Frau Lingen muss den Kunden bei einem Termin etwas erklären.
2. Herr Dahlen fährt mit seinem neuen Auto in diesem Jahr nach Husum.
3. Frau Klemm liebt den warmen Sommer, in den kalten Wintermonaten lebt sie im Süden.
4. Selim fährt mit seinem Freund Achim zu seinem Onkel Hassan nach Aachen.

11

Vor dem Telefonieren: Sammeln Sie wichtige Ausdrücke und schreiben Sie diese/sie auf. Notieren Sie Ihre Fragen oder Ihr Problem. Legen Sie Papier und Stift bereit.

Beim Telefonieren: Fragen Sie nach, wenn etwas unklar ist. Lächeln Sie. Notieren Sie die Namen von Personen. Bleiben Sie freundlich.

12

2A, 3B, 4E, 5D; 1C, 2A, 3B, 4D

R1

Mit wem möchte Herr Jeschke sprechen?
 Herr Mendes / mit Herrn Mendes.
 Wann kann man diese Person erreichen?
 Morgen ab 9 Uhr.
 Wie ist die Durchwahl? 509

Lernwortschatz

Lösungsmuster:

Werkstatt: Mechaniker, Tischler
 Büro: Kaufmann/Kauffrau, Grafiker/Grafikerin
 Krankenhaus: Arzt/Ärztin, Krankenpfleger/Krankenschwester

Kapitel 6: Ganz schön mobil

1

A6, B3, C1, D4, E5, F2

2

1b, 2c

3a

Person 1:

Vorteile: praktisch, kein Stau

Nachteile: teuer, oft kein Sitzplatz

Person 2:

Verkehrsmittel: Fahrrad

Vorteile: schnell, kostet nichts

Nachteile: nicht schön bei Regen und Schnee, gefährlich

Person 3:

Verkehrsmittel: Auto

Vorteile: praktisch, warm, kann Radio hören und fahren, wann sie will

Nachteile: Stau, rote Ampeln

3b

2E, 3F, 4B, 5C, 6A

4a

Lösungsmuster:

Bild 1: Wo fährt der Zug ab?

Bild 2: Wo kann ich ein Eis kaufen?

Wie lange müssen wir noch warten?

Bild 3: Wann fährt der nächste Zug nach Köln?

Wie lange dauert die Fahrt?

4b

Lösungsmuster:

Die Frau fragt, wo der Zug abfährt. Das Kind fragt, wo es ein Eis kaufen kann. Das Kind möchte wissen, wie lange sie noch warten müssen. Der Mann möchte wissen, wann der nächste Zug nach Köln fährt. Der Mann fragt, wie lange die Fahrt dauert.

6a

3 – 1 – 4 – 2

6b

1. Ich bin gespannt, ob wir rechtzeitig ankommen.
2. Ich frage mich, ob das da eine Radarkamera war.
3. Weißt du, ob es hier in der Nähe eine Tankstelle gibt?
4. Weißt du, ob das der richtige Weg ist?

7a

1. ..., wann du kommst. 2. ..., ob du mit dem Auto fährst. 3. ..., ob du eine warme Jacke eingepackt hast. 4. ..., was du essen möchtest. 5. ..., ob du das ganze Wochenende bleibst.

7b

1. ob, 2. ob, 3. wo, 4. wie viel, 5. ob, 6. wo

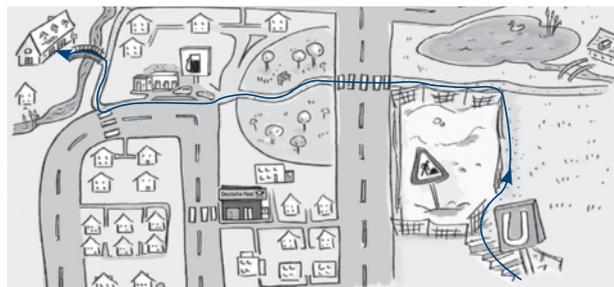
7c

Auto: das Kfz, die Garage, der Pkw, der Wagen, die Versicherung, das Kennzeichen, rückwärts fahren, bremsen, die Reparatur, reparieren, der Motor, tanken
Flugzeug: der Abflug, abfliegen, bremsen, die Reparatur, reparieren, landen, der Motor, tanken
Zug: der Wagen, bremsen, die Reparatur, reparieren, der Motor

7d

1. Motor, Reparatur, repariert; 2. landen, 3. Versicherung, 4. rückwärts fahren, 5. bremsen

8a



8b

Gehen Sie von der U-Bahn bis zur Baustelle. Gehen Sie rechts an der Baustelle vorbei bis zum Weg. Gehen sie dann links den Weg entlang zur Straße. Gehen Sie über die Straße und durch den Park. Nach dem Park gehen sie links und dann die nächste Straße wieder links. Da ist die Post.

8c

Die Katze geht am Fenster entlang, dann spaziert sie am Kühlschrank vorbei. Sie geht um den Kühlschrank herum und setzt sich gegenüber vom Kühlschrank. Am Schluss springt sie auf den Kühlschrank.

9c

Lösungsmuster:

... habe ich sofort ein Auto gekauft. Am Fahrkartenschalter habe ich eine Zugfahrkarte gekauft. Die Radarkamera hat drei Personenkraftwagen fotografiert.

10a

1D, 2E, 3A, 4F, 5C

10b

positiv: Ich finde das gut, weil ...; ... ist sehr interessant.; ... spricht dafür; Ich bin der Meinung, dass ... wichtig ist.; Ich denke, das ist richtig.; Ich meine, dass ... sehr wichtig ist.
negativ: Dagegen spricht, dass ...; Für mich ist das nicht so wichtig, weil ...; Ich bin dagegen, weil ...; Ich finde ... nicht so gut.; Ich finde, dass ... unwichtig ist.; Ich glaube, ... funktioniert nicht.

11a

1. Er fährt jeden Tag 130 km hin und zurück, also insgesamt 260 km jeden Tag. 2. Er braucht fast zwei Stunden für eine Strecke/Fahrt. 3. Er und seine Familie möchten in Frankfurt wohnen bleiben / möchten nicht umziehen. 4. Er muss immer pünktlich gehen. Im Winter haben die Züge oft Verspätung / sind die Züge unpünktlich. Er kommt oft zu spät zur Arbeit.
5. Er kann im Zug Bücher lesen oder arbeiten.

12a

1. der Bus, 2. die Straßenbahn, 3. die U-Bahn, 4. das Fahrrad, 5. das Auto, 6. das Flugzeug

13b

1b, 2c, 3b, 4b

14

1. Werkzeug, 2. Mütze, 3. Kleidung, 4. Schlafsack, 5. Zelt, 6. Pass, 7. Landkarte, 8. Messer, 9. Isomatte,
Lösungswort: Reisepass

R1

Lösungsmuster:

1. Entschuldigung, wissen Sie, wo ich eine Fahrkarte kaufen kann?
2. Können Sie mir sagen, wo der Zug nach Berlin abfährt?
3. Ich möchte gern wissen, wie viel eine Fahrkarte nach Berlin kostet.

Lernwortschatz

Lösungsmuster:

den Bus nehmen, mit dem Zug fahren, zu Fuß gehen, im Stau stehen, einen Parkplatz suchen

Plattform 2

2a

Antwort c

2b

a: Im Süden ist es das ganze Wochenende kühl und bewölkt.

b: Im Osten regnet es am Samstag noch, ...

3

1a, 2b, 3a, 4a, 5b

5

Persönliche Angaben: Geburtstag 23.08.1974, verheiratet, Nationalität: amerikanisch, Ingenieur
Kontaktinformationen: Fuggerstraße 21, 86150 Augsburg

Zeitangaben: wohnt seit drei Jahren in Deutschland, braucht eine Bahncard ab dem 01. Januar für ein Jahr
passende Informationen: Bahncard 50, zahlt selbst, Konto bei der Deutschen Bank, BLZ 70070024, Kontonummer: 443378

6

1. 11.03.1990, 2. 16121, 3. Physik, 4. Einzelzimmer, 5. (ab) September

7b

2. falsch

8

1. richtig, 2. falsch, 3. falsch, 4. richtig, 5. richtig